



Freuen sich über die durch Vertreter des Betriebsrats von Westfalen Weser (drei Personen links im Bild) übergebene Spende in Höhe von jeweils 2.500 Euro: Vertreter*innen der begünstigten Hospizinitiativen aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke.

31.07.2025 10:20 CEST

Mitarbeitende von Westfalen Weser unterstützen Hospize in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke

Ein kleiner Beitrag für den Einzelnen – eine große Summe für die Vereine: Peter Schmitz, 1. Vorsitzender des Betriebsrats bei Westfalen Weser, übergab „Restcent-Spenden“ in Höhe von jeweils 2.500 Euro an die Hospizbewegung Herford e.V., die Hospizgruppe Bünde, den Hospizkreis Löhne e.V., das PalliativNetz Kreis Herford e.V., den Hospizkreis Minden e.V. sowie den Ökumenischen Hospizkreis Bad Oeynhausen.

Über 97 Prozent der Belegschaft des kommunalen Energiedienstleisters beteiligen sich an dem freiwilligen Hilfsfonds der „Restcent-Spende“. Dieser unternehmenseigene Hilfsfonds entsteht durch freiwillige Abgaben der Beschäftigten bei der Gehaltsabrechnung. Dabei wird der Centbetrag ihres Gehaltes abgerundet und in den Hilfsfonds gespendet. Ein kleiner monatlicher Beitrag, der in Summe eine große Wirkung entfaltet – zumal die Unternehmensleitung den gespendeten Betrag verdoppelt hat. Neben den sechs Begünstigten aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke werden in diesem Jahr noch 14 weitere Institutionen der Hospizarbeit mit Spenden bedacht. Insgesamt fließen so nun 50.000 Euro an Hospize im Netzgebiet von Westfalen Weser.

Der gesamte Betriebsrat ist stolz auf die hohe Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion: „Unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen damit nicht nur Hilfebedürftige. Die Spenden sollen auch als Unterstützung für eine in weiten Teilen ehrenamtliche Arbeit gesehen werden, die meist nicht im Fokus der Öffentlichkeit steht“, so Peter Schmitz, 1. Vorsitzender des Betriebsrats von Westfalen Weser. Der Vorschlag, die Restcent-Spende an die Palliativvereine zu geben, kam aus der Belegschaft selbst. „Die Ehrenamtlichen im Hospizdienst helfen schwerstkranken Menschen sowie deren Familien. Damit leisten sie eine wertvolle, aber oft übersehene Aufgabe in unserer Gesellschaft, die wir mit der Spende unterstützen wollen“, ergänzt Schmitz.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Neben dem Bau und Betrieb regionaler Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser arbeiten wir an der Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Energie- und Infrastrukturlösungen. Zudem engagieren wir uns in der Erzeugung und Speicherung von erneuerbarer Energie in unserer Region. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. 57 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. Unter Westfalen Weser firmiert als steuerndes Unternehmen die Westfalen

Weser Energie GmbH & Co. KG. Das operative Geschäft ist in vier Gesellschaften organisiert: Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH, Westfalen Weser Energiespeicher GmbH, Westfalen Weser Netz GmbH und Energieservice Westfalen Weser GmbH.

Kontaktpersonen



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545